If the student loses his master ...

OneShot

Von YaroChan

If the student loses his master ...

Er lag da…reglos, seine Augen geschlossen, seine Hände verkrampft an seinem bleichen Körper gepresst, seine Atmung schwer…zu schwer. Seine Gesichtsfarbe völlig verblasst wie eine weiße Rose. In seinem Körper, ein zittern…und als er seine Augen öffnete...sah er mich schwach an. Fade Blicke und das schimmern fast wie aufgesaugt…fast verschwunden aus seinen schönen Falkenaugen. Was ich sah war…die Angst, die Angst meinen Meister zu verlieren!

Er hatte mich zwar schon am Boden gesehen, aber ich nicht ihn und schon gar nicht so! „Meister, wieso haben sie das getan? Warum mussten sie mich beschützen. Das hätte ich auch alleine geschafft! Sie sind ein großer, dummer Idiot“ beschimpfte ich ihn mit zittriger Stimme, aus angst er würde mich wirklich alleine lassen.
Er sah mich mit glasigen Augen an und die Farbe seiner Augen stach völlig unerwartet heraus.

Dennoch fragte ich mich, warum er das getan hatte! Dummer alter Mann! „Ja, warum habe ich das getan? ...es war wohl mehr Reflex als alles andere“ erklärte er mir schließlich schwächlich und atmete immer schwerer. „Unsinn!“ sagte ich wütend und kniete noch immer vor ihm „Das ist Unsinn…völliger Unsinn“ widerholte ich mehrmals und Baek nickte „Ja, da hast du Recht…es ist Unsinn. Es war wohl viel mehr der Beschützerinstinkt…“ keuchte er schmerzverzerrt und ich sah ihn panisch an. Wusste nicht was ich tun sollte „Dummer alter Mann…du Arschloch!“ fuhr es fade aus mir heraus und er musste nur grinsen „So bin ich…“ sagte er einverstanden darauf das ich ihn so beschimpfte. Das hasste ich an ihm! Wieso musste er grinsen, wenn es ihm nicht gut ging und er genau wusste dass er hier nicht lebend heraus kam…und vor allem was sollte ich tun?

Ich wollte nicht alleine sein! Niemals…nicht ohne meinen Meister.

Ich brauchte diesen Mann an meiner Seite, sonst war ich…nur…nur ein Versager! ich hätte keine Seele ohne ihn.
Kein Glauben, weder an Recht noch an Frieden!
Baek war für mich doch längst mehr als nur mein Meister!!!

„wenn du stirbst…dann…dann…“ fing ich an zu stottern und er verstand auch ohne

das ich etwas sagte „dann hasst du mich nicht wahr?“ fragte er mich und beendete meinen Satz somit „Richtig!“ schnellte es aus mir heraus. Er musste leise lachen „Typisch…ich bin froh das dir nichts zugestoßen ist…“ lächelte er schwach „Kannst du nicht einmal etwas ernst nehmen!“ motzte ich und kleine Tränen bildeten sich in meinen Augen „Tut mir leid…“ entschuldigte er sich und ich schüttelte mit dem Kopf „Meister…lassen sie mich nicht alleine…“ winselte ich nun schon leise, da ich merkte das Baek nicht mehr konnte und mit starkem Kraftaufwand sprach „Ach Hwoarang …du warst mir eben doch zu wichtig! Es tut mir so leid…“ seine Atmung wurde langsamer und ich sah ihn geschockt an „Nicht…“ flehte ich und langsam schlossen sich seine Augen „Nicht…nein…“ wurde ich lauter und panischer „vergiss eines nicht…du warst für mich immer wie ein sohn…“ als er den Satz ausgesprochen hatte, schlossen sich seine Augen…“Meister…sie waren auch für mich wie ein Vater“ sagte ich leise und meine Tränen wurden stärker, als seine Atmung plötzlich langsamer wurde, grinste er noch einmal und hörte vollkommen auf zu atmen.

Ich riss die Augen weit auf und betrachtete sein bleiches Gesicht „Meister…?“ fragte ich leise nach und Tränen tropften auf seine kalten Wangen.

Ich saß da und wartete auf eine Antwort…doch nichts kam. Gar nichts!

Obwohl ich wusste, dass alles aus war, konnte ich es mir nicht verkneifen immer wieder zu fragen ob er mir bitte antworten würde. Es war naiv zu glauben, dass vielleicht noch etwas kam… oder aber ich wollte das alles nicht wahr haben! Wohl beides!!!

„das darf nicht sein…Meister…ich hasse sie! Ich hasse sie! Ich hasse sie…“ flennte ich wie ein kleines Baby und stützte mich mit meinen Händen am Boden ab und weinte bitterlich. „Sie sind ein dummer alter Mann…so ein dummer alter…“ als ich es widerholen wollte, konnte ich es einfach nicht. Meine Stimme blieb weg und ich starrte auf den toten Körper meines Meisters! „Ich hasse sie…wirklich…immer haben sie mich behandelt wie ein kleines Kind und das hasste ich. Streiten durfte ich nicht, dass hasste ich. Auf der Straße nicht zu schnell fahren, dass hasste ich auch und das sie immer nur geschimpft haben wenn ich mal nicht vernünftig war, dass hasste ich noch viel mehr…ich hasse es sogar jetzt wie ein Kind zu heulen…aber was ich am aller meisten hasse ist, dass sie mich alleine lassen! Dafür werde ich sie immer hassen!!!“ fluchte ich und erhob mich dann langsam aus der Hocke, wischte mir die Tränen ab und schaute an die Decke des Tempels, welcher nur leicht bläuliches Licht auf mich schienen ließ.

Der Gegner gegen den Baek gekämpft hatte, war verschwunden und hatte einen Haufen seiner Skarabäus zurück gelassen. Diese Käfer waren eigentlich im Körper des Vieh´s gewesen und einer wollte sich nun langsam über den Leichnam meines Meisters her machen. Ich schaute zu Boden und erblicke das Insekt, welches unaufhaltsam in Richtung leblosen Körper krabbelte.

Als er fast angekommen war, hob ich meinen Fuß und zerdrückte das Tier wütend. Bevor ich den Fuß wieder anhob, drehte ich ihn noch einmal etwas und grinste dämonisch. Die Tränen in meinen Augen waren ausgetrocknet und in meinen Augen flammte reine Wut…